



Fungizid

ZENBY®flex

Die kluge Entscheidung



Produktvorteile

- Schützt Raps zuverlässig vor Weißstängeligkeit + Rapsschwärze
- Hohe Wirksamkeit dank flexibler molekularer Struktur
- Sichere Wirkung



Schütz Raps effektiv und langanhaltend vor Weißstängeligkeit (Sclerotinia sclerotium) und Rapsschwärze (Alternaria brassicae).



Zulassungsnummer	008662-61
Wirkstoff(e)	Isofetamid 400 g/l (Gew.-%: 36)
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Packungsgröße(n)	5 Liter



Zulassungsnummer	00A271-61
Wirkstoff(e)	Prothioconazol 300 g/l (28,04 Gew.-%)
Formulierung	Emulgierbares Konzentrat (EC)
Packungsgröße(n)	5 Liter



Aufwandmenge :	0,4 l/ha Zenby® + 0,4 l/ha Patel® 300 EC in 200-300 l/ha Wasser
Mischbarkeit :	Mischbar mit allen in der Blüte zugelassenen Insektiziden. Bei Mischungen mit Neonicotinoiden NB6645 beachten!
Packungsgröße :	1 x 5 l Zenby® + 1 x 5 l Patel® 300 EC

Eigenschaften und Wirkungsweise

Zenby® ist ein Fungizid gegen Sclerotinia in Raps.

Zenby® enthält den Wirkstoff Isofetamid, der zur chemischen Gruppe der Thiophenamide zählt (SDHI Fungizid: Succinat-dehydrogenase-Inhibitor).

Der Wirkstoff greift in die Atmungskette der pilzlichen Schaderreger, am sog. Komplex II, ein und unterbricht die Energiegewinnung.

Zenby® wird von den Blättern der behandelten Pflanze aufgenommen und verteilt sich trans-laminar, d.h. auch unbehandeltes Pflanzengewebe wird vor Infektionen geschützt.

Wirkungsmechanismus (FRAC): Isofetamid: C2

Patel® 300 EC ist ein Fungizid in Getreide zur Bekämpfung von Gelbrost, Septoria, Mehltau, Fusarium, Netzflecken, Braunrost und Rhynchosporium, sowie zur Bekämpfung von Sclerotinia und Alternaria in Raps.

Patel® 300 EC enthält den Wirkstoff Prothioconazol, der zur chemischen Gruppe der Triazole gehört. Dieser wird über die grünen Pflanzenteile aufgenommen, translaminar und akropetal in der Pflanze verteilt und hemmt die Sterolbiosynthese der pilzlichen Schaderreger.

Patel® 300 EC hat protektive und kurative Eigenschaften, bereits eingetretene Schäden können jedoch nicht behoben werden.

Wirkungsmechanismus (FRAC): G1





Anwendung

Von der Zulassungsbehörde festgelegte Anwendungsgebiete



Anwendungsnummer	008662-01
Kultur	Raps
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Sclerotinia-Arten (Sclerotinia spp.)
Anwendungsbereich	Freiland
Einsatzgebiet	Ackerbau
Aufwandmenge	0,8 l/ha in max. 300 l Wasser/ha
Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, BBCH60-65
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	1 1
Wartefrist in Tagen	-



Anwendungsnummer	00A271-61/00-002, 00A271-61/00-004, 00A271-61/00-012
Kultur	Winterweichweizen, Winterhartweizen, Sommerweichweizen, Sommerhartweizen
Shadeorganismus/ Zweckbestimmung	Gelbrost (Puccinia striiformis), Septoria-Blattdürre (Septoria tritici), Echter Mehltau (Erysiphe graminis)
Anwendungsbereich	Freiland
Einsatzgebiet	Ackerbau
Aufwandmenge	0,65 l/ha
Wasseraufwand	200 - 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt	von Beginn des Schossens bis Beginn der Blüte: Erste Staubgefäße werden sichtbar; ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	2 2
Zeitlicher Abstand in Tagen	14
Wartefrist in Tagen	35

Anwendungsnummer	00A271-61/00-013
Kultur	Winterweichweizen, Winterhartweizen, Sommerweichweizen, Sommerhartweizen
Shadeorganismus/ Zweckbestimmung	Fusarium-Arten
Anwendungsbereich	Freiland
Einsatzgebiet	Ackerbau
Aufwandmenge	0,65 l/ha
Wasseraufwand	200 - 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt	von Beginn der Blüte: Erste Staubgefäße werden sichtbar bis Ende der Blüte; ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	1 2
Wartefrist in Tagen	35

Anwendungsnummer	00A271-61/00-017
Kultur	Wintergerste, Sommergerste
Shadeorganismus/ Zweckbestimmung	Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres)
Anwendungsbereich	Freiland
Einsatzgebiet	Ackerbau
Aufwandmenge	0,65 l/ha
Wasseraufwand	200 - 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt	von Beginn des Schossens bis Beginn der Blüte: Erste Staubgefäße werden sichtbar; ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	2 2
Zeitlicher Abstand in Tagen	14
Wartefrist in Tagen	35





Anwendungsnummer	00A271-61/00-024, 00A271-61/00-026
Kultur	Winterroggen, Sommerroggen
Shadeorganismus/ Zweckbestimmung	Rhynchosporium secalis, Braunrost (Puccinia recondita)
Anwendungsbereich	Freiland
Einsatzgebiet	Ackerbau
Aufwandmenge	0,65 l/ha
Wasseraufwand	200 - 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt	von Beginn des Schossens bis Beginn der Blüte: Erste Staubgefäße werden sichtbar; ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	2 2
Zeitlicher Abstand in Tagen	14
Wartefrist in Tagen	35

Anwendungsnummer	00A271-61/00-036
Kultur	Wintertriticale
Shadeorganismus/ Zweckbestimmung	Septoria-Blattdürre (Septoria tritici)
Anwendungsbereich	Freiland
Einsatzgebiet	Ackerbau
Aufwandmenge	0,65 l/ha
Wasseraufwand	200 - 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt	von Beginn des Schossens bis Beginn der Blüte: Erste Staubgefäße werden sichtbar; ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	2 2
Zeitlicher Abstand in Tagen	14
Wartefrist in Tagen	35



Anwendungsnummer	00A271-61/00-040, 00A271-61/00-041
Kultur	Winterraps, Sommerraps
Shadeorganismus/ Zweckbestimmung	Sclerotinia sclerotiorum, Alternaria brassicae
Anwendungsbereich	Freiland
Einsatzgebiet	Ackerbau
Aufwandmenge	0,6 l/ha
Wasseraufwand	200 - 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt	von ca. 10 % der Blüten am Haupttrieb offen bis Ende der Blüte; ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	1 2
Wartefrist in Tagen	56





Anwendungsempfehlung



Resistenzmanagement

WW7091 Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

WW750 Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.



Kulturverträglichkeit

Bei sachgemäßer Anwendung sind keine Unverträglichkeiten bekannt.

Anwendungstechnik



Ansetzen der Spritzbrühe

Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als nötig. Behälter restlos entleeren.

Spritztank zur Hälfte mit der erforderlichen Wassermenge füllen und Rührwerk einschalten. Die benötigte Menge Zenby® zugeben und restliche Wassermenge einfüllen. Rührwerk auch während der Ausbringung nicht ausschalten.

Reinigung der Spritzgeräte

Das Ausbringungsgerät nach der Anwendung von Zenby sorgfältig reinigen. Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnen und auf der behandelten Fläche ausbringen. Innenwände mit einem Wasserstrahl abspritzen oder integrierte Reinigungsdüsen verwenden. Spritztank noch einmal mit klarem Wasser ausspülen und Spülflüssigkeit auf der zuvor behandelten Fläche ausbringen.

Spritzgeräte regelmäßig prüfen lassen!

Patel
300 EC

Ansetzen der Spritzbrühe

Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als nötig. Behälter restlos entleeren.

Spritztank zur Hälfte mit der erforderlichen Wassermenge füllen und Rührwerk einschalten. Die benötigte Menge Patel® 300 EC zugeben und restliche Wassermenge einfüllen. Rührwerk auch während der Ausbringung nicht ausschalten.

Reinigung der Spritzgeräte

Das Ausbringungsgerät nach der Anwendung von Patel 300 EC sorgfältig reinigen. Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnen und auf der behandelten Fläche ausbringen. Innenwände mit einem Wasserstrahl abspritzen oder integrierte Reinigungsdüsen verwenden. Spritztank noch einmal mit klarem Wasser ausspülen und Spülflüssigkeit auf der zuvor behandelten Fläche ausbringen.

Spritzgeräte regelmäßig prüfen lassen!

MISCHBARKEIT

Die Auflagen zum Schutz von Bienen sind zu beachten.

Auflagen

KENNZEICHNUNGSELEMENTE



Piktogramme

GHS09



Signalwort

Achtung

Gefahrenhinweise (H-Sätze):

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise (P-Sätze):

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501 Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen./Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

Ergänzende Gefahrenhinweise:

EUH 208-0098 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.





KENNZEICHNUNGSELEMENTE

Patel[®]
300 EC

Piktogramme

GHS05

GHS07

GHS09



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise (H-Sätze):

- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.
 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ergänzende Gefahrenhinweise:

- EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
 SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen./Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

Sicherheitshinweise (P-Sätze):

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
 P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 P264 Nach Gebrauch die Hände gründlich waschen.
 P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
 P280 Schutzhandschuhe, Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 P308+P310 BEI Exposition oder falls betroffen: Arzt, GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.
 P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
 P501 Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung bzw. PAMIRA[®] zuführen.

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN / AUFLAGEN ZUM SICHEREN UMGANG



- SS206 Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.
 SS110-1 Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
 SS2101 Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
 SB001 Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
 SB005 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.
 SB010 Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
 SB111 Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit

dem Pflanzenschutzmittelsind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten.

- SB166 Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.
- SF245-02 Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

ERSTE HILFE / HINWEISE FÜR DEN ARZT:

- Nach Einatmen: Einatmen von Frischluft gewährleisten. Atemschwierigkeiten: Arzt/medizinischen Dienst konsultieren.
- Nach Verschlucken: Den Mund mit Wasser ausspülen. Bewusstlosen Menschen niemals oral etwas zuführen. Kein Erbrechen auslösen. Notärztliche Hilfe herbeirufen.
- Nach Hautkontakt: Haut mit milder Seife und Wasser waschen. Bei Rötung oder Reizung einen Arzt rufen.
- Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser ausspülen. Erforderlichenfalls einen Augenarzt aufsuchen.

GEWÄSSER- / GRUNDWASSERSCHUTZ

- NW470 Etwaige Anwendungsflüssigkeiten, Granulate und deren Reste sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.
- NW264 Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.
- NW642-1 Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

BIENENGEFÄHRLICHKEIT

- NB6641 Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

NÜTZLINGE

- NN1001 Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.





NN1002 Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.

LAGERUNG

Frostfrei lagern und transportieren. Lagerklasse 12 (nach TRGS 510)
Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Getrennt von Lebensmitteln, Getränken, Futtermitteln und Genussmitteln aufbewahren. Nicht in der Nähe von Arzneimitteln oder Kosmetika lagern. Produkt an einem kühlen, gut belüfteten Ort im Originalbehälter aufbewahren. Vor übermäßiger Hitze und Kälte und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN / AUFLAGEN ZUM SICHEREN UMGANG



- SB001 Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
- SB005 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.
- SB010 Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- SB111 Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten.
- SB166 Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.
- SF245-02 Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.
- SS206 Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.
- SE110 Dicht abschließende Schutzbrille tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
- SF275-VEAC Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen nach der Anwendung in Ackerbaukulturen bis unmittelbar vor der Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden.



- SS110-1 Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
- SS2101 Schutanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

ERSTE HILFE / HINWEISE FÜR DEN ARZT:

- Allgemeine Maßnahmen: Bei unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
- Nach Einatmen: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
- Nach Hautkontakt: Haut mit viel Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Nach Augenkontakt: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort einen Arzt rufen.
- Nach Verschlucken: Mund ausspülen. Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

GEWÄSSER- / GRUNDWASSERSCHUTZ

- NW262 Das Mittel ist giftig für Algen.
- NW264 Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.
- NW470 Etwaige Anwendungsflüssigkeiten, Granulate und deren Reste sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.
- NW605-1 Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit "*" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten.
- Abstand: 50 %: 5m; 75 %: 5m; 90 % *
- NW606 Ein Verzicht auf den Einsatz verlustmindernder Technik ist nur möglich, wenn bei der Anwendung des Mittels mindestens unten genannter Abstand zu Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - eingehalten wird. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000



Euro geahndet werden.

Abstand: 5m

TERRESTRISCHE ABSTÄNDE

Für die Anwendung in Weizen (*Fusarium*) und Raps (*Sclerotinia* und *Alternaria*) gilt:

NT850 Auf derselben Fläche müssen mindestens 14 Tage Abstand zwischen zwei Behandlungen mit diesem Mittel eingehalten werden.

NÜTZLINGE

NN1001 Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.

NN1002 Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.

BIENEN

NB6641 Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

NB6644 Die Anwendung in Mischung mit einem als nicht bienengefährlich eingestuften Insektizid aus der Gruppe der Pyrethroide ist auch während des Bienenfluges an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, erlaubt.

NB6645 Das Mittel darf in Mischung mit einem als nicht bienengefährlich eingestuften Insektizid aus der Gruppe der Neonikotinoide an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, angewendet werden, sofern dies ausweislich der Gebrauchsanleitung des Insektizids erlaubt ist.

LAGERUNG

Bei 4 °C - 35 °C lagern und transportieren. Lagerklasse 12 (nach TRGS 510)

Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Getrennt von Lebensmitteln, Getränken, Futtermitteln und Genussmitteln aufbewahren. Nicht in der Nähe von Arzneimitteln oder Kosmetika lagern. Produkt an einem kühlen, gut belüfteten Ort im Originalbehälter aufbewahren. Vor übermäßiger Hitze und Kälte und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

ENTSORGUNG

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA mit separiertem Verschluss abzugeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter www.pamira.de. Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

ALLGEMEINE ANWENDUNGSHINWEISE / HAFTUNG

Durch sorgfältige Prüfung ist erwiesen, dass das Produkt bei Einhaltung unserer Gebrauchsanleitung für die empfohlenen Zwecke geeignet ist. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus der Lagerung und Anwendung aus. Wir haften für gleichbleibende Qualität des Produktes, das Lagerungs- und Anwendungsrisiko tragen wir nicht.

Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns hier nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzensorten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z. B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen kann der Hersteller oder Vertreiber keine Haftung übernehmen.

NOTFALLNUMMERN

24 Stunden Notfallnummer: 0032 14 58 45 45

ZULASSUNGSINHABER UND HERSTELLER

Zenby

ISK BIOSCIENCES Europe N.V.
Pegasus Park - De Kleetlaan 12B
1831 Diegem
Belgien

Patel

Globachem N.V.
Lichtenberglaan 2019
3800 Sint-Truiden
Belgien

